

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenausbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.

WE'G

Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

MAS/DAS/CAS in Geriatric Care

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiter bringt.

Die geriatrische Pflege gewinnt angesichts aktueller demografischer Prognosen zunehmend an Bedeutung. Bei Pflegebedürftigkeit und steigendem Bedarf an geriatrischen Leistungen nehmen Pflegefachpersonen eine Schlüsselposition ein. Um auf neue Positionen und Funktionen im dynamischen Feld der Geriatric Care vorbereitet zu sein, ist ein breiter Fächer an vertieften Kompetenzen nötig. Die Studierenden erwerben aktuelles Wissen und nutzen es für die anstehenden Aufgaben und Entwicklungen in der geriatrischen Versorgung. Die Umsetzung in Spitälern, Heimen und in der Spitex orientiert sich dabei an forschungsgestützten Standards der Pflegequalität und am Wohlbefinden der alten Menschen.

Im zukunftsweisenden Fachbereich Geriatric Care bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen ermöglicht.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden

- das Alter und das Altern vor dem Hintergrund bestehender gesellschaftlicher, demografischer und sozialer Belange zu beleuchten und pflegerische Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsversorgung alter Menschen daraus abzuleiten
- eine fachliche Führungsrolle in geriatrischen Institutionen, der Spitex oder auf Akutstationen mit einem grossen Anteil von alten Menschen zu übernehmen
- geriatrische und gerontologische Fragestellungen forschungsgestützt zu bearbeiten
- evidenzbasierte Konzepte für die Pflege von alten Menschen zu entwickeln und umzusetzen
- ein erweitertes Assessment bei alten Menschen mit den häufigsten körperlichen, kognitiven, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen durchzuführen und entsprechende Pflegeinterventionen einzuleiten.

Kompetent engagiert.

Wissenschaftlich interessiert.

Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Geriatric Care

Klinisches Assessment

Die zentralen Elemente des klinischen pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die so erhobenen Daten fliessen anschliessend in den Pflegeprozess ein und bilden eine wichtige Grundlage der pflegerischen Massnahmenplanung.

Gerontologie & Geriatrie

Die Studierenden beschäftigen sich grundlegend mit dem Thema des Alters und des Alterns und erarbeiten welche fachpflegerischen Aufgaben sich daraus ergeben. Die Inhalte des Moduls fördern das fundierte Verständnis der geriatrischen Pflege und befähigt die Studierenden vor dem Hintergrund der bearbeiteten Theorien und Modelle zu argumentieren.

Geriatrische Interventionen

Das Modul ermöglicht den Studierenden die reflektierte Anwendung von bestehenden Assessmentinstrumenten in der Praxis. Aufgrund der gezielten Einschätzung der aktuellen Situation der alten Menschen werden evidenzbasierte Interventionen geplant und auf ihre praktische Umsetzbarkeit kritisch überprüft.

Spiritualität & Biografie

In der Arbeit mit alten Menschen sind biografische und spirituelle Aspekte von grosser Bedeutung. Im Modul wird wissenschaftlich erarbeitet, wie beide Konzepte praktisch in die fachpflegerische geriatrische Versorgung einfließen und in der Institution umgesetzt werden können.

Demenz & Delir

Akute und chronische Verwirrheitszustände sind Herausforderungen, denen sich geriatrische Fachpflegende in der Praxis beinahe täglich stellen. Die Studierenden setzen sich mit den neusten Erkenntnissen beider Konzepte auseinander und beschäftigen sich mit aktuellen lösungsorientierten und forschungsgestützten Praxisempfehlungen.

Depression, Angst & Sucht

Auch im Alter sind psychische Erkrankungen häufig. Das Modul nimmt die wichtigsten Aspekte der genannten Krankheiten vor dem Hintergrund der Geriatrie auf und zeigt, welche evidenzbasierten Pflegemassnahmen aktuell diskutiert und angewendet werden.

Patienten- und Angehörigenbildung

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenbildung realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Geriatric Care und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihre geriatrische Praxis umsetzen können.

Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Klinisches Assessment ■ Gerontologie & Geriatrie ■ Geriatrische Interventionen ■ Spiritualität & Biografie ■ Demenz & Delir ■ Depression, Angst & Sucht ■ Patienten- und Angehörigenbildung ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion ■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus anderen Gesundheitsberufen, die eine Spezialisierung im Fachbereich Geriatric Care auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden sind verantwortlich für die Pflege und Betreuung von alten Menschen in unterschiedlichen Settings (Spital, Heim, Spitex) und/oder übernehmen die Begleitung von Lernenden in der geriatrischen Praxis oder Ausbildung.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung, 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur geriatrischen Praxis
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden; Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
Kosten	Richtpreise CHF: MAS 24'300.–, DAS 12'300.–, CAS 6'300.–, Einzelmodul 2'500.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Elke Steudter, Diplom Berufspädagogin Pflegewissenschaft, Studiengangsleitung elke.steudter@kalaidos-fh.ch

